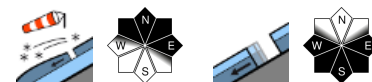


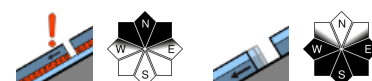
## In Hochlagen kleinräumige Tribschneelinsen und schattseitig weiterhin Schwachschichten im Altschnee beachten! Sonnseitig zunehmend Gleitschneelawinenaktivität.



Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Eisenerzer Alpen, Mürztaler Alpen, Mürztalsteiger Alpen, Hochschwabgebiet



Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Stub- und Gleinalpe, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



**13.02.2022**

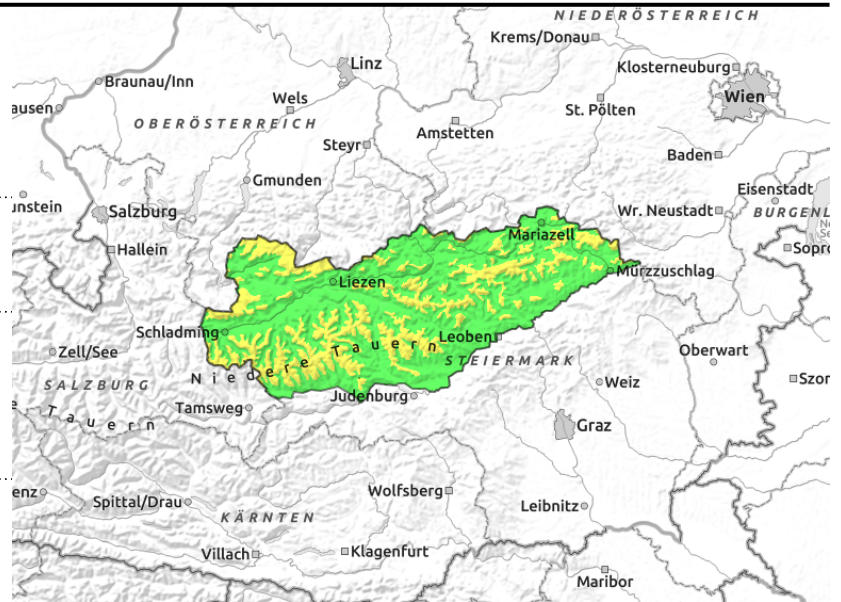
**Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Eisenerzer Alpen, Mürztaler Alpen, Mürzsteger Alpen, Hochschwabgebiet**



dünne und kleinräumige Tribschneepakete, oberhalb der Waldgrenze, in Rinnen und steilen Mulden



aus extrem steilem Grasmattengelände



## **MÄßIGE Lawinengefahr in den Hochlagen. Schattseitig kleinräumige, frische Tribschneelinsen und Schwachschichten im Altschnee beachten! Sonnseitig zunehmend Gleitschneelawinen.**

Oberhalb der Waldgrenze wird die Lawinengefahr als MÄßIG beurteilt. Gefahrenstellen finden sich schattseitig und im Ostsektor, im Übergang von wenig zu viel Schnee, in eingewehten Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten. Kleinräumige, frische Tribschneelinsen sind noch spröde und können eventuell auch durch geringe Zusatzbelastung gestört werden. Vereinzelt können durch große Zusatzbelastung auch noch Schwachschichten im Altschnee angesprochen werden und auch mittlere bis große Lawinen auslösen. Sonnseitig ist auf steilen Grashängen zunehmend mit spontanen Gleitschneelawinen zu rechnen. Schneemäuler sollten als Gefahrenzeichen interpretiert werden.

### **Schneedeckenaufbau**

Aufgrund der kalten Temperaturen befindet sich sonnseitig an der Schneeoberfläche ein großteils tragfähiger Harschdeckel. Darunter ist die Schneedecke gut verfestigt. Schattseitig haben sich bei Wind aus südlichen Richtungen kleinräumige, frische Tribschneelinsen auf einer noch recht weichen Schneeoberfläche abgelagert. Zusätzlich können hier auch noch Schwachschichten tiefer in der Altschneedecke vorhanden sein. Sonnseitig haben sich auf steilen Wiesenhängen Gleitschneemäuler gebildet.

### **Wetter**

Überwiegend sonniges Bergwetter bringt der Sonntag. Der Frost schwächt sich in allen Höhen weiter ab, zudem weht mäßiger bis lebhafter Wind aus Südwest bis Südost. Böen zwischen 20 und 40 km/, in 2000m Höhe etwa -2 Grad.

### **Tendenz**

Der Montag bringt erneut sehr sonniges Bergwetter. Dazu teils lebhafter Wind aus Süd bis West. Die Lawinengefahr ändert sich kaum.

#### **Lawinenprobleme**



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



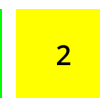
Günstig

#### **Gefahrenstufen**



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

#### **Exposition**



**13.02.2022**

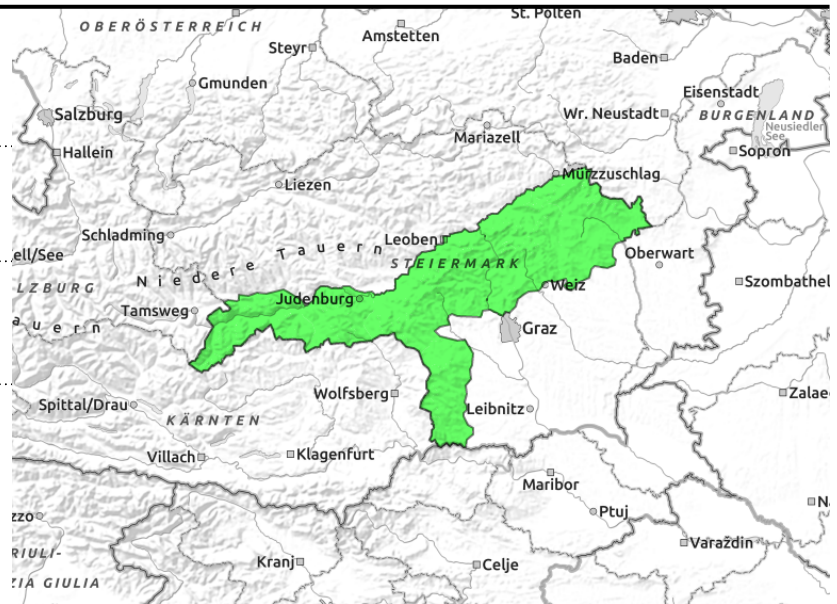
**Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Stub- und Gleinalpe, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen**



im Nordsektor, vereinzelt



selten und aus extrem steilem Gelände



## Geringe Lawinengefahr, aber vereinzelte Gefahrenstellen in schattigen Hochlagen durch Schwachschichten im Altschnee und Gleitschneeaktivität im Südsektor!

Die Lawinengefahr wird als GERING beurteilt. Einzelne Gefahrenstellen finden sich dennoch, insbesondere schattseitig im Übergang von wenig zu viel Schnee (Altschneeproblem), sowie im Ostsektor und hinter Geländekanten. Vereinzelt können die Schwachschichten im Altschnee noch durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden und auch Lawinen mittlerer Größe verursachen. Sonnseitig ist auf steilen Grashängen vereinzelt mit spontanen Gleitschneelawinen zu rechnen. Schneemäuler sollten als Gefahrenzeichen interpretiert werden.

### Schneedeckenaufbau

Sonnseitig ist die Schneedecke mit einer Harschkruste überzogen, darunter ist die Schneedecke gut verfestigt. Schattseitig können in höheren Lagen noch Schwachschichten tiefer in der Altschneedecke vorhanden sein. Sonnseitig haben sich auf steilen Wiesenhängen Gleitschneemäuler gebildet.

### Wetter

Überwiegend sonniges Bergwetter bringt der Sonntag. Der Frost schwächt sich in allen Höhen weiter ab, zudem weht mäßiger bis lebhafter Wind aus Südwest bis Südost. Böen zwischen 20 und 40 km/h, in 2000m Höhe etwa -2 Grad.

### Tendenz

Der Montag bringt erneut sehr sonniges Bergwetter. Dazu teils lebhafter Wind aus Süd bis West, im Bereich der Koralpe teilweise stürmisch. Die Lawinengefahr bleibt gering.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

